

„Die Lyrik schlummert schon lange in mir“

Lengede Tobias Böker stellt in der Kreisbücherei erstmals seine Gedichte vor.

Von Doris Comes

Bei vielen Menschen löst das Meer besondere Gedanken und Empfindungen aus. Tobias Böker aus Mehrum hat seine in Worte und Verse gefasst, die er in der neuen Kreisbücherei Lengede im Gebäude der Integrierten Gesamtschule (IGS) vorstellte.

Seine Lesung gehörte zu den Veranstaltungen innerhalb der Kulturwoche anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Lengeder Kulturvereins. Vorsitzende Renate Baum erinnerte daran, dass Böker bereits viermal in Lengede zu Gast war. Bislang ging es dabei um die Vorstellung der beiden Kriminalromane, die der 48-jährige Gemeindejugendpfleger der Ge-



Tobias Böker las in Lengede. Foto: Comes

meinde Hohenhameln schon mit Co-Autorin Sandra Vollbrecht veröffentlicht hat. Nun gab es in Lengede eine Premiere mit der Vorstellung seines Lyrikbandes „Zwischen Ebbe und Flut“. „Ein Lyrikbuch zu machen, das ist eine Geschichte, die schläft schon lan-

ge, Gedichte habe ich schon früher geschrieben“, betont Böker. Seine besondere Liebe gilt der Nordsee und der Halbinsel Nordstrand, in mehreren Gedichten stellte er sie seinen knapp 20 Zuhörern am Donnerstag vor. An der Alten Liebe in Cuxhaven, Böker hat viele Jahre in der Stadt verbracht, belauscht er humorvoll das Gespräch zweier älterer Gästeehepaare. Viel Bezug zur aktuellen Flüchtlingssituation haben seine Gedanken zu den Auswanderern, die früher von den Nordseestädten aus ihre Heimat verließen oder verlassen mussten.

„Sentimental, ernst und erheitern“, diese Mischung hatte Böker seinen Zuhörern versprochen – und enttäuschte sie nicht.